

22.04.2021

Auch Grund- und Förderschulen ab 26. April komplett im Fernunterricht

Die geplanten Änderungen im Bundes-Infektionsschutzgesetz sehen vor, dass in Städten, die an drei Tagen hintereinander bei den Corona-Infektionen die Sieben-Tage-Inzidenz von 165 überschreiten, der Präsenzunterricht an allen Schulen untersagt ist. Deswegen wechseln in Ludwigshafen ab Montag, 26. April 2021 auch die Grundschulen in den Fernunterricht. Darüber hinaus hat die Stadt Ludwigshafen mit den zuständigen Behörden des Landes Rheinland-Pfalz vereinbart, dass auch die Schüler*innen der Förderschulen insgesamt ab 26. April in den Fernunterricht übergehen. Für die Schüler*innen der weiterführenden Schulen und der Berufsbildenden Schulen gilt der Fernunterricht bereits seit 19. April. Eine Notbetreuung an den Schulen wird angeboten.

"Der Bundesrat hat in seiner heutigen Sitzung der Änderung des Infektionsschutzgesetzes zugestimmt, nachdem der Bundestag bereits gestern die so genannte Bundesnotbremse beschlossen hat. Um Schulen und Familien zumindest eine gewisse Vorlaufzeit zu geben, haben wir entschieden, die Grund- und Förderschulen ab dem kommenden Montag in den Fernunterricht zu schicken und dies heute bereits anzukündigen", so Bürgermeisterin Prof. Dr. Cornelia Reifenberg. Das Vorgehen ist mit der Kreisverwaltung des Rhein-Pfalz-Kreises als Trägerin des Gesundheitsamtes und der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) in Trier abgestimmt.